

historisches

1840 bezog die Universität München ihr neues Hauptgebäude in der Ludwigstraße. Ende des 19. Jhds. war allerdings die Zahl der Studenten so weit angestiegen, dass man eine Erweiterung plante. Georg Bestelmeier errichtete 1901-1906 die Gebäude zwischen der Fassade an der Ludwigstraße und der Amalienstraße. Hier fanden der weite Lichthof, das Auditorium Maximum und viele

kleine und größere Hörsäle und korrespondierende Hallen Platz.

Eigentlich waren sie als Hort der Wissenschaft gedacht. Doch

die Zeit brachte es mit sich, dass vor allem der Lichthof auch anderen Zwecken diente. Vor dem Ersten Weltkrieg und der Weimarer Republik diente er militaristischen, nationalen Bewegungen (u.a. vielen Burschenschaften) als Aufmarschgelände. Dem entsprechend schnell agierten die Studenten 1933 im NS-Studentenbund und veranstalteten auf dem Königsplatz die erste große Bücherverbrennung. Der Lichthof wurde zur Weihehalle für faschistische Umtriebe. Die Uni machte mit, bzw. sah tatenlos zu.

1942 / 43 verteilten dort Mitglieder der Widerstandsbewegung „Die Weiße Rose“ ihre Flugblätter und dekorierten Schwabinger Fassaden mit ihren Regimekritischen Aufrufen. Im Februar 1943 wurden im Lichthof Hans und Sophie Scholl beim Flugblätter verteilen erwischt und zwei Tage später in Stadelheim ermordet.

Nach 1945 - die Bomben des Zweiten Weltkriegs hatten auch an der Uni ihre Spuren hinterlassen - wurde das Hauptgebäude der Uni zwar wieder aufgebaut, auf das meiste Dekor, das die militaristische und faschistische Tradition widerspiegelte, wurde jedoch verzichtet. Dafür errichtete man Ende der 50er Jahre ein Denkmal für die Mitglieder der Weißen Rose. Ende der 90er Jahre kam dann noch die Denkstätte am Lichthof hinzu.



die bands im eulenhof

minimum (21:00)

Nachdenklich, fröhlich und frech, spielen MINIMUM elektromantischen Großstadtpop für die Großstadtjugend. Die musikalische Heimat liegt irgendwo zwischen Hamburg, Berlin und St. Petersburg. Die junge Band kombiniert in ihrer Musik Einflüsse von ZRAUNWOHNUNG, QUARKS, DIE STERNE und PAULA mit einem Hauch russischer Seele. Die Stücke, die auf diese Weise entstehen, leben von klassischen Popstrukturen und deutschen Texten. Sie erzählen Geschichten aus dem Leben zwischen zarter Einsamkeit, flüchtiger Liebe und der tragischen Komik des Augenblicks. "Es ist ein Versuch verschiedene Stimmungen festzuhalten und sich selbst distanziert zu betrachten." Diese Distanz erreicht MINIMUM durch Ironie bei den Texten und durch die Instrumentenwahl. Analoge Synthies und Rhythmusmaschinen kooperieren mit verträumten Slide-Gitarren und reduzierten Basslinien. WUFF



revelling crooks (22:15)

Seit acht Jahren spielen die „Zechenden Halsabschneider“ ihre einzigartige Mischung aus ost- und westeuropäischer Traditionsmusik und energiegeladene Rock'n'Roll, Ska und Punk. Dabei vermischen sie Elemente aus irischem Folk mit jiddischem Klezmer und Traditionals vom Balkan. Ob unplugged durch die Straßen ziehend, halbakustisch auf Hinterhoffesten oder elektrisch verstärkt auf der großen Bühne ... so auch immer diese Band auftaucht, macht sie aus jedem Publikum eine ausgelassene, tanzende Meute.

refrigerators (23:30)

Mit ihrem Ska-Hip-Hop-Dancefloor-Mix grooven sich die Refrigerators durch die Gehörgänge am Großhirn vorbei, direkt in das Tanzmark. Mit ihrer hemmungslosen Power und ihrer wirklich gnadenlosen Show in 60er-Jahren-Anzügen bringen sie die Leute zum Schreien und Springen, den Saal

und den Rasen zum Beben. Die acht Refrigerators bilden eine kompakte Rhythmusgruppe mit fettem Bläsersatz und bestechen nicht nur durch ihren durchgeknallten Sänger, sondern auch durch ihre vielen geilen Solisten: Saxophon, Gitarre, Trompete und original Hammond-Organ.

the gimmicks (00:45)

The Gimmicks - das ist Punkrock aus München. Der Sound - laut, schnell, frisch und melodios. The Gimmicks gibt es seit Mitte 2000. Die erste CD „Metro-

politan“ kam Ende März 2001 heraus und ist in Eigenregie aufgenommen und produziert. Seit die Band existiert, haben The Gimmicks auf etlichen Festivals und Konzerten im Raum München gespielt. Unter anderem auch auf der AOK Skate-Challenge in der Münchner Olympia-Eishalle. Zusätzlich gewannen sie im Rahmen des Newcomer Contests „Jukebox Hero“ den ersten Preis und damit ein einstündiges TV-Feature bei NBC GIGA. Derzeit basteln The Gimmicks an den neuen Songs für die neue CD. Und davon wird es am Sommerfest einiges zu hören geben.

— ein dankeschön ...

... an die Damen und Herren der Unileitung, der Hausinspektion und allen MitarbeiterInnen in der Zentralwerkstätte - ohne deren Engagement das Fest so gar nicht möglich wäre - im Pedelamt, der Hörsaalvergabe und im Wahlamt; unseren KollegInnen im AstA und den Fachschaften, ganz besonders Frau Wohlgemuth, die sich durch das Chaos nicht abschrecken ließ und weiterhin die Stellung in der Leopoldstraße 15 hält ...

... besonders allen Helferinnen und Helfern, deren Engagement der Garant für das Gelingen des

Sommerfestes ist ...

die
STUDIERENDENVERTRETUNG
der universität münchen **LÄDT EIN:**



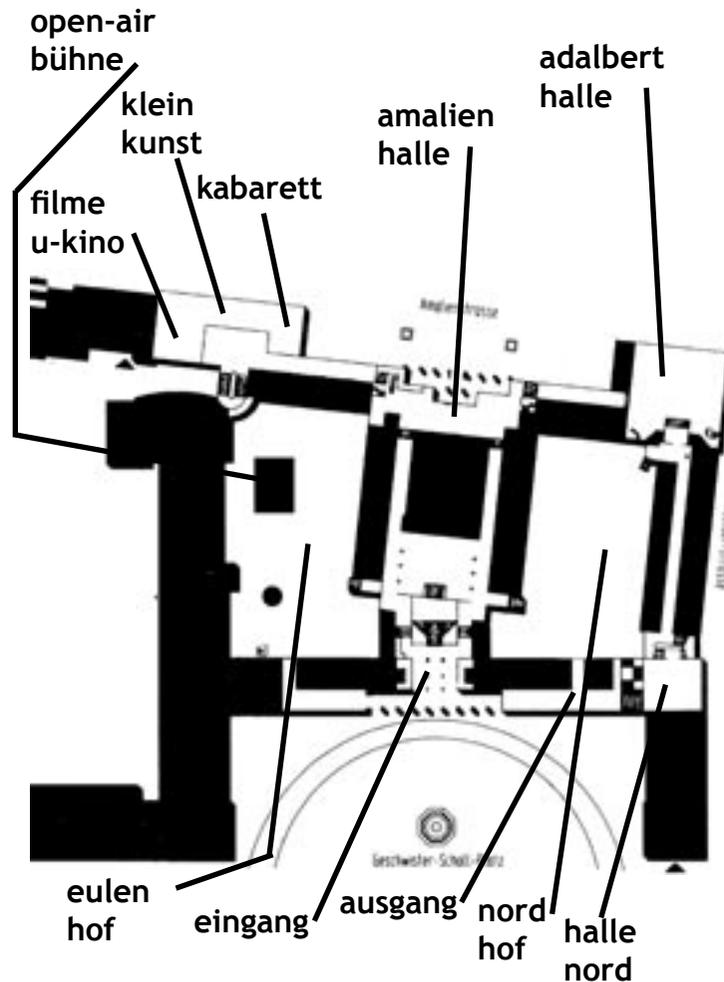
am
5 Juli
2002

im
hauptgebäude
der universität münchen

geschwister-scholl-
platz EINLASS AB 18 UHR

information
&
programm

lageplan



impresum

Dieses Informationsheftchen wird herausgegeben durch den Uni-Sommerfest e. V., c/o Jens Eickhoff, Max-Anderl-Straße 61, Neufahrn. Auflage 4.500, gedruckt im Selbstverlag, Leopoldstraße 15, 80802 München. Redaktionelles und Layout (V.i.S.d.P.): Christian A. Ullermann, Leopoldstraße 15, 80802 München, Tel: (089) 21 80 - 53 53, Fax.: (089) 21 80 - 53 52, e-mail: sommerfest@stuve.uni-muenchen.de, homepage: www.uni-sommerfest.de.

kabarett & kleinkunst

dauernd daneben (20:30, 23:30)

Dauernd Daneben bietet eine bunte A-Capella-Mischung aus Jazz, Pop, Swing oder Musik aus dem 16. Jahrhundert. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bisher war das Quintett in verschiedenen deutschen Städten zu hören.

los, Paul! (21:30)

Auf geht's auf ein Neues. Und diesmal wird die Impro-Gruppe vielleicht keine Zugaben geben, sondern gleich das Programm noch einmal wiederholen - sofern man Improvisations-Theater überhaupt wiederholen kann.

augenblick mal (22:00)

Improvisation zwischen Theater und Tanz - die Theater-Trainingsgruppe von Impro-Art präsentiert

die roten trillerpfeifen (20:00, 23:00)

Agit-Prop. Wie schon im letzten Jahr werden die Roten Trillerpfeifen ein wenig politisches Flair auf's Fest tragen. Und zwar mit Liedern von Bert Brecht aus dem Spanischen Bürgerkrieg. Das klassische Programm haben sie in diesem Jahr durch neue Beiträge aufgefrischt.

die kurzfilmnacht

Ab 21:00 Uhr präsentiert das u-kino im Hörsaal 133 die lange Uni-Kurzfilmnacht.

dancefloors

In diesem Jahr präsentieren wir euch vier Dancefloors im Uni-Hauptgebäude: Von der Party- und Schlagertrommel über Indie-Musik bis hin zu House, Hip-hop und Black beat wird auf vier Tanzböden jedem das geboten, was seinem / ihrem Geschmack gefällt. Natürlich kommt dies von  und ab 22 Uhr.